

Vorbericht Jahresrechnung 2012

1 Rechnungsführung

Die vorliegende Jahresrechnung 2012 der Gemischten Gemeinde Lütschental wurde nach dem Rechnungsmodell (HRM) des Kantons Bern erstellt; für die Buchhaltung stand die EDV-Anlage Acer Veriton M6410G und die Gemeindesoftware W+W der Ruf Informatik AG, Schlieren, zur Verfügung. Verantwortlich für die Rechnungsführung war Frau Dora Imbaumgarten, Finanzverwalterin, im Amt von 01. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2012, und ihre Nachfolgerin Monika Kübli, Gemeindeverwalterin, ab 01. Januar 2013.

2 Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 11. April 2012 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 15. Juni 2012 genehmigte Jahresrechnung 2011. Die Bestätigung der Gemeinde zur Jahresrechnung zu Händen Amt für Gemeinden und Raumordnung wurde am 20.06.2012 eingereicht.

3 Voranschlag und Steueranlage

Der Voranschlag für das Jahr 2012 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 42'431.00 wurde von der Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2011 mit folgenden Ansätzen beschlossen:

- Gemeindesteueranlage 1.7 Einheiten
- Liegenschaftssteuer 1.5 ‰ des amtlichen Wertes
- Feuerwehr-Ersatzabgabe Die Ersatzabgabe beträgt 6% des Staatssteuerbetrages, im Minimum Fr. 50.00, im Maximum Fr. 400.00. Die Ersatzabgaben werden vollumfänglich der Gemeinde Grindelwald abgeliefert.
- Hundetaxe Fr. 40.00 pro Hund
- Wassergebühr Grundgebühr: Fr. 25.00 pro BW (Belastungswert), im Minimum Fr. 400.00, im Maximum Fr. 1'000.00 abzüglich 40% Verbrauchergebühr: Fr. 1.00 pro bezogenem m3 Wasser.
- Abwassergebühr Grundgebühr: Fr. 28.00 pro BW (Belastungswert), im Minimum Fr. 210.00, im Maximum Fr. 810.00 abzüglich 34% Verbrauchergebühr: Fr. 1.25 pro m3 eingeleitetes Abwasser.
- Kehrrechtgebühr Grundtaxe: Fr. 30.00 pro Haushalt zusätzlich Fr. 10.00 pro Person. Gewerbe gemäss Liste. Containerplomben Fr. 28.00. Sackgebühr gemäss Preisbildung AVAG Betriebs AG Thun.

4 Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2012 massgeblich beeinflusst:

- Steuerertrag natürliche Personen und Einnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer
- Mehrerträge im Gemeindestrassennetz (Beitrag Waldteilreservat Steinen, Mehreinnahmen Fahrbewilligungen Strasse Hintisberg)

5 Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemischten Gemeinde Lütschental schliesst per 31.12.2012 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	1'331'011.60
Ertrag	1'490'404.43
Ertragsüberschuss brutto	159'392.83

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	159'392.83
Harmonisierte Abschreibungen	118'816.60
Uebrige Abschreibungen	39'046.12
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	0.00
Ertragsüberschuss	1'530.11

Vergleich Rechnung Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	1'530.11
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung gemäss Voranschlag	-42'431.00
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	43'961.11

Die eigentliche Besserstellung ist auf die

- wichtigsten Geschäftsfälle gemäss Position 4

zurück zu führen.

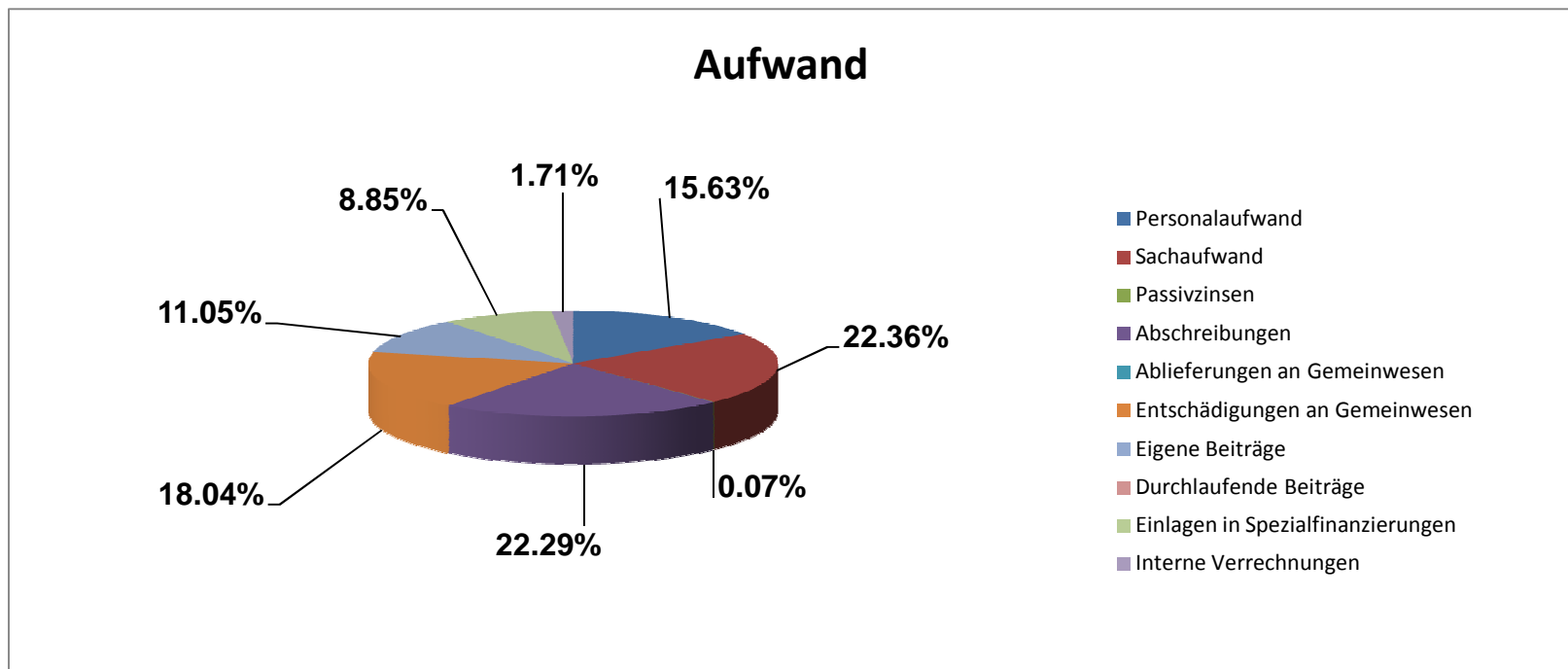
Der Ertragsüberschuss von Fr. 1'530.11 (nach Abschreibungen) wurde dem Eigenkapital zugeführt.

Das positive Ergebnis ist erfreulich. Investitionen werden jedoch nach wie vor gezielt geplant, damit der Finanzhaushalt mittelfristig in einem stabilen Gleichgewicht gehalten kann.

6 Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand



Personalaufwand

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-5'350.85
Veränderung gegenüber Budget:	-6'218.90

Kommentar:

Der Personalaufwand liegt rund 2.67 % unter dem budgetierten Betrag und mit rund 2.29 % unter dem Vorjahresbetrag. Gründe: Minderaufwand für Besoldung Brunnenmeister und Gemeindewerkmeister.

Sachaufwand

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-18'176.36
Veränderung gegenüber Budget:	79'291.70

Kommentar:

Der gesamte Sachaufwand liegt rund 23.82 % über dem budgetierten Betrag. Holzschlag und -transport vom Sturmholz und Sengg-Luegen. Gegenüber dem Vorjahr hat der Sachaufwand um rund 5.46 % abgenommen; Holzschlag Sonnseite

Passivzinsen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-281.40
Veränderung gegenüber Budget:	-1'501.80

Kommentar:

Die Passivzinsen liegen rund 150.45 % unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme 28.19 %.

Grund: Tiefere kurzfristige Schulden

Abschreibungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	133'458.47
Veränderung gegenüber Budget:	176'306.57

Kommentar:

Die Abschreibungen sind 53.13 % höher als budgetiert.; Abschreibungen Finanzvermögen Fr. 61'000.00 und höhere Abschreibungen bei den Spezialfinanzierungen. Gegenüber Vorjahr gibt es eine Zunahme von rund 40.22 %

Entschädigungen an Gemeinwesen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	25'074.10
Veränderung gegenüber Budget:	20'930.20

Kommentar:

Die Entschädigungen an Gemeinwesen liegen rund 7.79 % über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine Zunahme von rund 9.33 % zu verzeichnen.

Eigene Beiträge

Veränderung gegenüber Vorjahr:	30'115.70
Veränderung gegenüber Budget:	43'440.60

Kommentar:

Die eigenen Beiträge liegen rund 26.39 % über dem budgetierten Betrag, im Vergleich zum Vorjahr beträgt die Zunahme 19.29 %.

Gründe: Abrechnung Schwellentelle über Gemeindesteuern-NESKO - Einnahmen über eigene Beiträge verbucht.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	20'933.00
Veränderung gegenüber Budget:	46'299.25

Kommentar:

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Ebenfalls werden hier die Einlagen in die Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasser, Abwasser, Forst, FV Liegenschaften und Kleinkraftwerk getätigt.

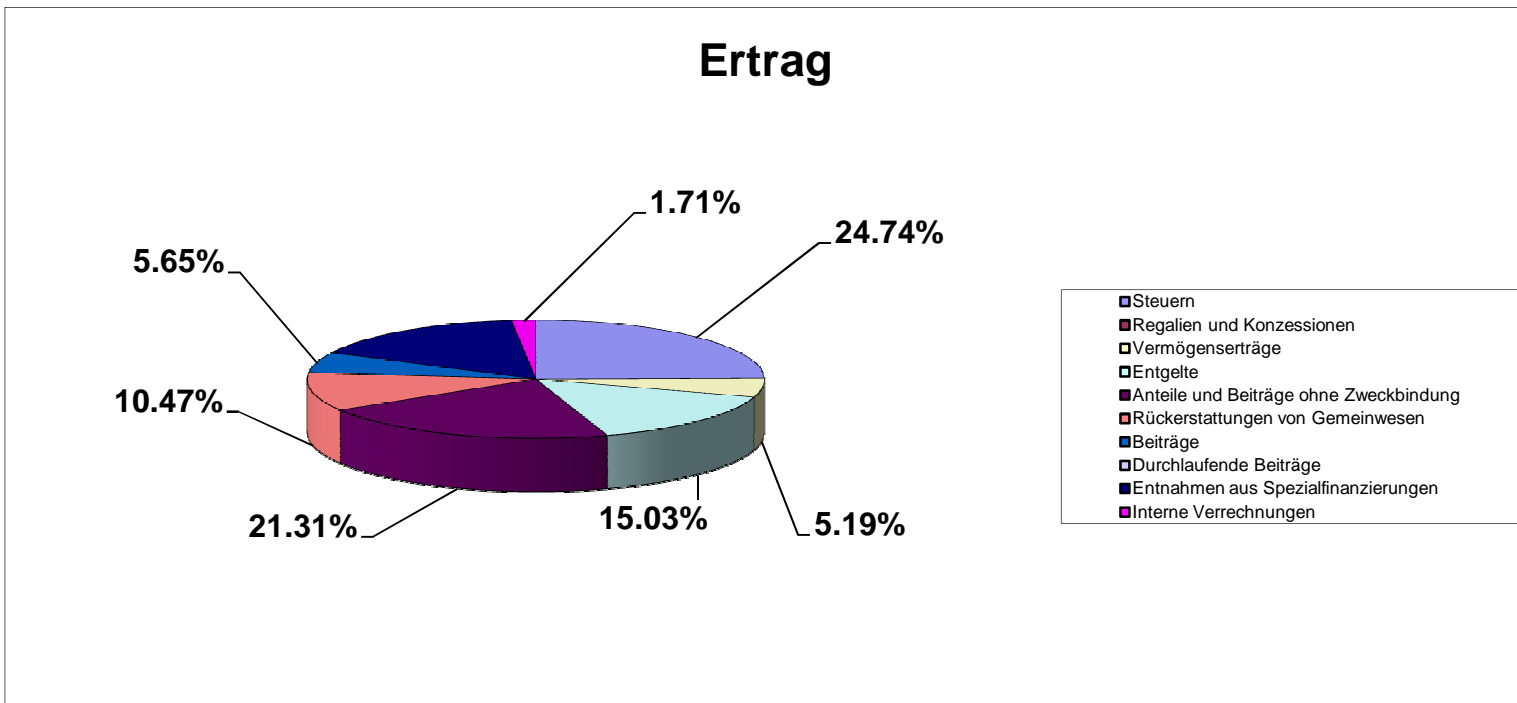
Interne Verrechnungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-418.25
Veränderung gegenüber Budget:	-7.30

Kommentar:

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Ertrag



Steuern

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-48'297.25
Veränderung gegenüber Budget:	19'285.85

Kommentar:

Der Steuerertrag liegt rund 5.23 % über dem budgetierten Ertrag. Die Mehreinnahmen sind im Bereich natürliche Personen und bei der Grundstückgewinnsteuer zu finden. Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine Abnahme von rund 13.09 %.

Vermögenserträge

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-16'006.25
Veränderung gegenüber Budget:	3'461.25

Kommentar:

Die Vermögenserträge haben gegenüber dem Budget rund 4.47 % zu- und gegenüber dem Vorjahr rund 20.68 % abgenommen. Grund: Höhere Miete im Lehrerwohnhaus, Mieteinnahmen Sämihaus nur für 1. Quartal 2012.

Entgelte

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-20'066.83
Veränderung gegenüber Budget:	45'360.38

Kommentar:

Die Entgelte liegen rund 20.25 % über dem budgetierten Betrag. Gründe: Holzernte, mehr Baubewilligungen, Landerwerbsentschädigung Unwe. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Abnahme von 8.95 % zu verzeichnen. Grund: Blockabbau Steinen

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Veränderung gegenüber Vorjahr:	49'376.50
Veränderung gegenüber Budget:	-3'363.00

Kommentar:

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich liegen rund 1.05 % unter dem budgetierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr hat dieser Bereich eine Zunahme von rund 15.54 % zu verzeichnen. Grund: Finanzausgleich.

Rückerstattung von Gemeinwesen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	2'166.15
Veränderung gegenüber Budget:	77'574.55

Kommentar:

Die Zunahme der Rückerstattungen im Vergleich zum Voranschlag macht rund 49.71 % aus. Abweichung gegenüber dem Vorjahr: rund 1.38 % Grund: Kantonsbeitrag Holzschlag und Schülerbeiträge Kanton an Wohnsitzgemeinde.

Beiträge

Veränderung gegenüber Vorjahr:	16'922.45
Veränderung gegenüber Budget:	43'975.90

Kommentar:

Die Beiträge liegen rund 52.18 % unter dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 20.07 % zu verzeichnen. Grund: Beitrag Kanton an Waldteilreservat erst im 2012 eingegangen.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	141'590.25
Veränderung gegenüber Budget:	216'033.80

Kommentar:

Die Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen dienen dem Rechnungsausgleich von spezialfinanzierten Kostenstellen. Ebenfalls werden hier die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen Werterhalt Wasser, Abwasser, Forst, FV Liegenschaften und Kleinkraftwerk getätigt.

Interne Verrechnungen

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-418.25
Veränderung gegenüber Budget:	-7.30

Kommentar:

Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

7 Laufende Rechnung

Vergleich zum Voranschlag nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Veränderung gegenüber Vorjahr: 6'324.75
 Veränderung gegenüber Budget: -3'826.20

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214'317.95	12'084.15	217'260.00	11'200.00	210'712.50	14'803.45

Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt rund 1.89 % unter dem budgetierten Wert. Begründung für die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag:
Allgemeine Verwaltung: Zahlung Mobilien; Lohnausfallentschädigung Dorli Imbaumgarten

1 Öffentliche Sicherheit

Veränderung gegenüber Vorjahr: 8'121.10
 Veränderung gegenüber Budget: -3'253.15

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
27'353.80	18'326.95	24'080.00	11'800.00	20'223.00	19'317.25

Der Nettoaufwand fällt rund 36.03 % tiefer aus als budgetiert. Begründung für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Übrige Rechtspflege: Mehrertrag und -aufwand Gebühren Baubewilligungen

2 Bildung

Veränderung gegenüber Vorjahr: -27'636.54
 Veränderung gegenüber Budget: -21'368.45

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
154'941.60	31'334.05	147'176.00	2'200.00	166'751.90	15'507.81

Der Nettoaufwand liegt rund 17.28 % unter dem budgetierten Wert. Begründung für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Kindergarten: Rückerstattung Kanton Schülerbeiträge Wohnsitzgemeinde
Primarstufe: Rückerstattung Kanton Schülerbeiträge Wohnsitzgemeinde
Sekundarstufe: Rückerstattung Kanton Schülerbeiträge Wohnsitzgemeinde
allgemein: Schlussabrechnung Schule Gündlischwand/Lüttschental folgt im Sommer 2013

3 Kultur und Freizeit

Veränderung gegenüber Vorjahr: 20.00
 Veränderung gegenüber Budget: 10.00

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
160.00	0.00	150.00	0.00	140.00	0.00

Aktion Ferienpass variiert je nach Schülerzahl

4 Gesundheit

Veränderung gegenüber Vorjahr: 439.10
 Veränderung gegenüber Budget: 689.95

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'139.95	0.00	1'450.00	0.00	1'700.85	0.00

Der Nettoaufwand liegt rund 32.24 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Schulzahnärztliche Pflege: mehr Untersuchungen

5 Soziale Wohlfahrt

Veränderung gegenüber Vorjahr: 19'164.70
 Veränderung gegenüber Budget: 15'401.70

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
182'829.20	1'267.50	167'260.00	1'100.00	164'801.15	2'404.15

Der Nettoaufwand liegt rund 8.48 % über dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Ergänzungsleistungen AHV/IV: Mehraufwand von Fr. 4'426.00
Weitere Wohlfahrtseinrichtungen: Beiträge an Verein Tagesfamilien Fr. 463.05
Lastenausgleich: Rückstellung Sozialhilfe Fr. 8'000

6 Verkehrswesen

Veränderung gegenüber Vorjahr: 25'512.10
 Veränderung gegenüber Budget: -56'183.60

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
82'051.10	67'434.70	83'350.00	12'550.00	79'525.80	90'421.50

Der Nettoaufwand fällt rund 384.38 % tiefer aus als budgetiert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Fahrbewilligungen Hintisberg und Iselten: Mehrertrag von Fr. 3'706.30 gegenüber dem Budget
Waldteilreservat Steinen: Fr. 43'000.00
Landerwerbsentschädigung vom Unwetter: Fr. 6'837.00

7 Umwelt und Raumordnung

Veränderung gegenüber Vorjahr: 1'213.45
 Veränderung gegenüber Budget: -1'424.20

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301'522.20	290'956.40	151'418.00	139'428.00	219'214.20	209'861.85

Hier liegt der Nettoaufwand rund 13.47 % unter dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:
Wasserversorgung: Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Fr. 65'427.10 (Verlust)
Abwasserbeseitigung: Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Fr. 60'182.45 (Verlust)
Abfallbeseitigung: Einlage in Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Fr. 3'514.90 (Gewinn)

8 Volkswirtschaft

Veränderung gegenüber Vorjahr:	-6'522.43
Veränderung gegenüber Budget:	-6'902.83

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
167'497.65	187'250.48	101'640.00	114'490.00	188'986.00	202'216.40

Der Nettoertrag von rund 34.94 % liegt unter dem budgetierten Wert. Begründungen für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:

Holzernte: Mehraufwand und -ertrag Holzschlag

Elektrizität: Wasserkraft Einspeisevergütung rund Fr. 10'000.00 höher als budgetiert

9 Finanzen und Steuern

Veränderung gegenüber Vorjahr:	33'451.41
Veränderung gegenüber Budget:	32'895.67

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
356'060.87	881'750.20	236'550.00	795'135.00	251'464.51	810'605.25

Der Nettoertrag in dieser Funktion liegt rund 6.25 % über dem budgetierten Wert. Begründung für wesentliche Abweichungen zum Voranschlag:

Steuern: Mehrertrag von rund Fr. 43'000.00 (Einkommenssteuer natürliche Personen, Grundstückgewinnsteuer)

Steuern: Steuerabschreibungen aus Verlusten und Wertberichtigungen auf gefährdeten Steuerguthaben rund Fr. 10'000.00

Liegenschaften des Finanzvermögens: Entnahme aus Spezialfinanzierung LS Finanzvermögen von Fr. 67'422.10, Abschreibungen Fr. 161'000

Abschreibungen: Harmonisierte Abschreibungen Fr. 27'532.35 / übrige Abschreibungen Fr. 24'779.02

Der Ertragsüberschuss wurde dem Eigenkapital zugeführt.

8 Investitionsrechnung

	Rechnung 2012	Voranschlag 2012	Rechnung 2011
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	381'654.04	609'300.00	200'912.10
Investitionseinnahmen	236'443.72	71'000.00	215'809.10
Nettoinvestitionen	145'210.32	538'300.00	-14'897.00
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	105'551.35	-	72'412.85
Investitionseinnahmen	-	-	1'170.00
Nettoinvestitionen	105'551.35	-	71'242.85
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	487'205.39	609'300.00	273'324.95
Total Nettoinvestitionen	250'761.67	538'300.00	56'345.85

Die detaillierten Investitionen und Einnahmen sind in der Investitionsrechnung ersichtlich.

9 Bestandesrechnung

Aktiven

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat um Fr. 349'555.79 abgenommen und veränderte sich von Fr. 2'794'477.83 auf Fr. 2'444'922.04. Diese Veränderung stammt hauptsächlich aus dem Verkauf vom Sämihaus von Fr. 380'000.00. Weiter aus der Zunahme der Flüssigen Mittel von Fr. 184'819.14, einer Abnahme der Guthaben von Fr. 92'769.60, einer Abnahme der Anlagen von Fr. 431'191.73 und einer Abnahme der Transitorischen Aktiven von Fr. 10'413.60.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen nahm von Fr. 130'118.05 zu Beginn des Berichtsjahres um die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung von Fr. 250'761.67 auf Fr. 380'879.72 per Bilanzstichtag 31.12.2012 zu.

Nach Vornahme der harmonisierten und übrigen Abschreibungen von Fr. 157'862.72 beträgt das Verwaltungsvermögen per Jahresabschluss Fr. 223'017.00. Dies ergibt eine Zunahme von Fr. 92'898.95.

Vorschüsse für Spezialfinanzierungen

Keine Vorschüsse für Spezialfinanzierungen.

Passiven

Fremdkapital

Das Fremdkapital hat um Fr. 152'912.40 abgenommen, von Fr. 761'755.44 auf Fr. 608'843.04. Die laufenden Verpflichtungen haben um Fr. 43'793.80 abgenommen, die mittel- und langfristigen Schulden haben um Fr. 42'075.00 abgenommen. Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen haben um Fr. 80'213.60 abgenommen, die Rückstellungen um Fr. 13'800.00 zugenommen und die Transitorischen Passiven um Fr. 630.00 abgenommen.

Transitorische Passiven

Die Transitorischen Passiven weisen per 31.12.2012 einen Bestand von Fr. 3'040.00 auf.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen haben um Fr. 105'274.55 abgenommen und verändern sich von Fr. 1'044'944.59 auf Fr. 939'670.04. Die Bestände per 31.12.2012:

2280.01 Rechnungsausgleich Abwasseranlagen	Fr. 318'610.02
2280.05 Rechnungsausgleich Wasserversorgung	Fr. 150'048.52
2280.06 Kehrriechanlagen	Fr. 23'569.90
2280.07 Werterhaltung Abwasseranlagen	Fr. 64'549.20
2280.08 Werterhaltung Wasseranlagen	Fr. 56'330.55
2281.01 Bürgergut	Fr. 66'234.25
2281.02 Spez.finanzierung für Waldbewirtschaftung	Fr. 192'482.50
2281.03 Liegenschaften Finanzvermögen Werterhalt	Fr. 61'037.40
2281.04 Spez.finanzierung Kleinkraftwerk	Fr. 6'807.70

10 Nachkredite

Die Nachkredite betragen total 561'834.77

Sie sind in einer separaten Nachkredittabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen.

Davon sind

gebunden	507'840.25
innerhalb der Gemeinderatskompetenz	53'994.52
innerhalb der Gemeindeversammlungskompetenz	-

Die Nachkredite werden der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

11 Finanzkennzahlen

Für die Finanzkennzahlen gilt ab 01.01.2001 eine neue Berechnungsart.

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
-68.12%	130.99%	-250.58%	485.95%	21.58%	3588.94%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 und 80 % wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

Ein Mittelwert von 3588.94 % weist darauf hin, dass die Gemischte Gemeinde Lüttschental Schulden zurückbezahlen konnte und somit eine stabile Selbstfinanzierung aufweist: positive Rechnungsabschlüsse von 2008 - 2011 und Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser im 2010, Fr. 350'000.00 übrige Abschreibungen

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
20.63%	33.72%	43.01%	22.01%	4.41%	26.26%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 8 und 15 % wird als genügend bezeichnet, über 20 % als sehr gut.

Der Mittelwert von 26.26 % liegt nach den Richtwerten im sehr guten Bereich.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in Prozent des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
-4.25%	-4.94%	0.20%	-0.99%	12.10%	0.46%

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 und 1 % gilt als tiefe Belastung.

Der Anteil am Finanzertrag beträgt im Mittel der fünf Vergleichsjahre 0.46 %, d.h. wir liegen im Bereich einer tiefen Belastung. Es ist zu beachten, dass die Gemischte Gemeinde Lüttschental über Fr. 493'350.00 an zinslosen Darlehen verfügt, welche beim Zinsbelastungsanteil nicht berücksichtigt werden.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in Prozent des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
11.16%	6.87%	6.95%	5.45%	21.81%	10.13%

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 3 und 10 % gilt als mittlere Belastung.

Der Mittelwert von 10.13 % liegt im Bereich einer höheren Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in Prozent des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
155.90%	119.31%	37.71%	47.80%	38.46%	75.44%

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Verschuldungssituation ist. Die Verschuldung wird als kritisch eingestuft, wenn die Schwelle von 200 % überschritten wird. Richtwerte: < 50 % = sehr gut, 50 % - 100 % = gut, 100 % - 150 % = mittel, 150 % - 200 % = schlecht, > 200 % = kritisch.

Der Mittelwert von 75.44 % liegt im Bereich eines guten Bruttoverschuldungsanteils.

Investitionsanteil

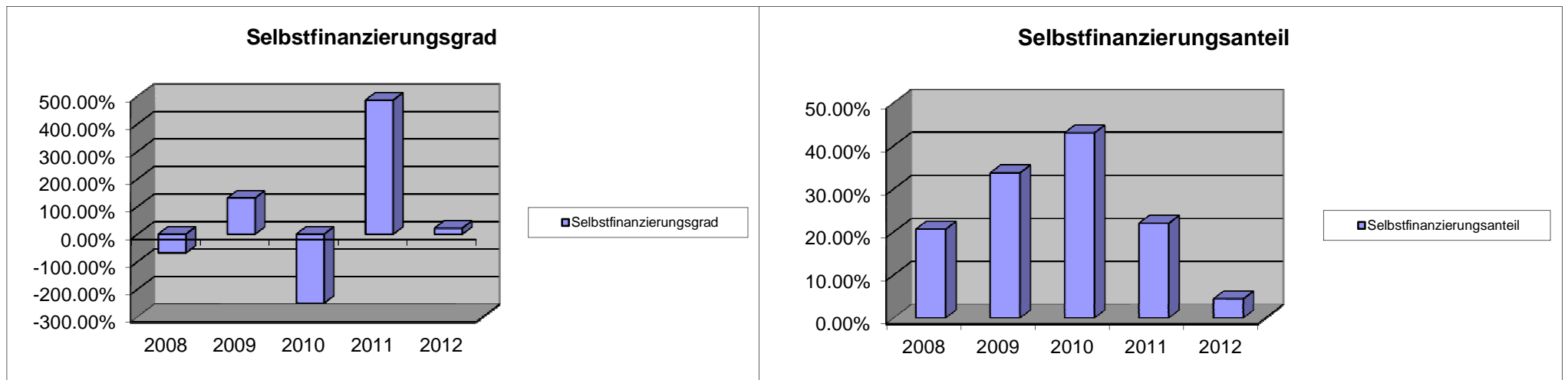
(Bruttoinvestitionen in Prozent der konsolidierten Ausgaben)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
62.15%	39.49%	42.60%	21.98%	29.33%	41.42%

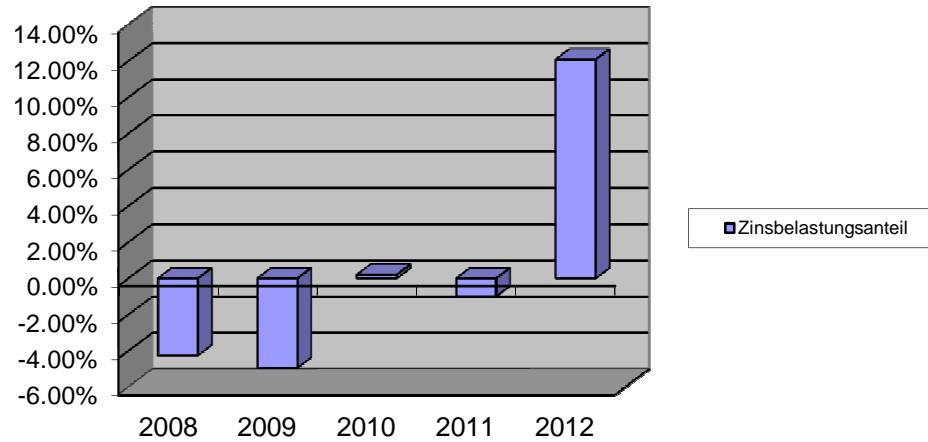
Der Investitionsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie hoch der Anteil der Bruttoinvestitionen an den konsolidierten Ausgaben ist. Die Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sie sagt jedoch alleine nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Wie der Selbstfinanzierungsgrad kann auch diese Kennzahl von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken, eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil. Richtwerte (der Investitionstätigkeit): < 10 % = schwach, 10 % - 20 % = mittel, 20 % - 30 % = stark, > 30 % = sehr stark.

Der Mittelwert von 41.42 % liegt im Bereich einer sehr starken Investitionstätigkeit, im 2010 bedingt durch die Umbuchung der Spendengelder Unwetter 2005.

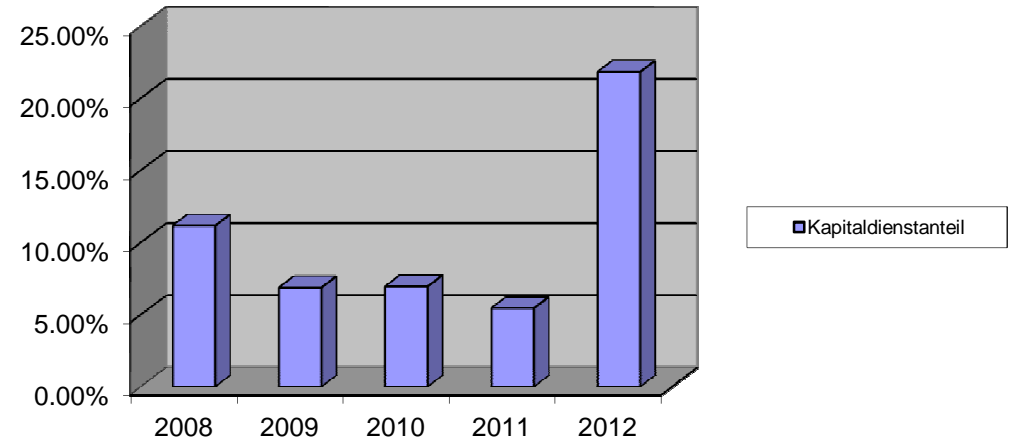
Grafische Darstellung der Finanzkennziffern im Mehrjahresvergleich



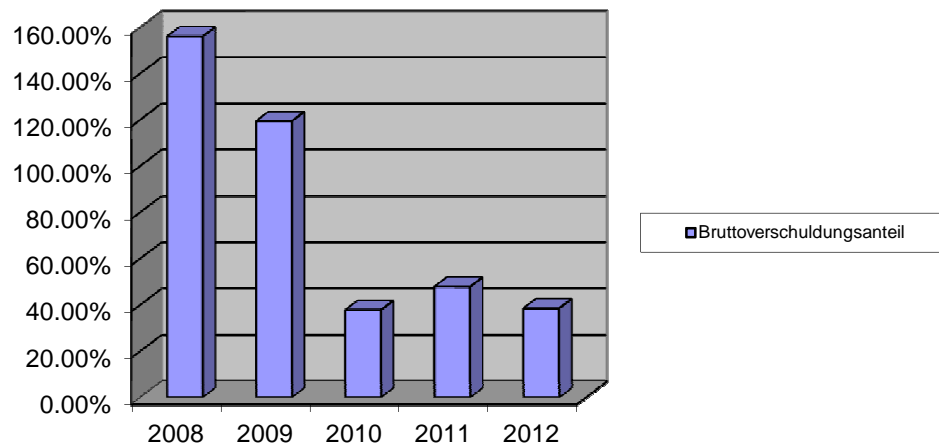
Zinsbelastungsanteil



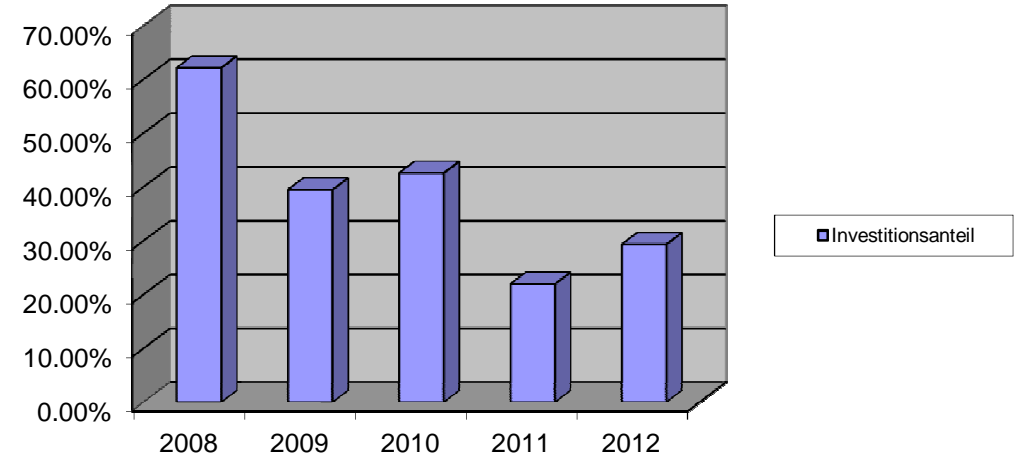
Kapitaldienstanteil



Bruttoverschuldungsanteil



Investitionsanteil



12 Finanzplanung

Der Finanzplan wurde am 09. Dezember 2011 von der Gemeindeversammlung zur Kenntnis genommen.

13 Antrag

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 4. April 2013 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2012 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'530.11
- Kenntnisnahme der Nachkredite (inkl. übr. Abschreibungen) Fr. 561'834.77

3816 Lütschental 4. April 2013

Gemeinderat Lütschental

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Die Finanzverwalterin:

Teuscher Samuel

Kübli Monika

Kübli Monika

14 Genehmigung

Die Gemeindeversammlung Lütschental hat die Jahresrechnung 2012 am 7. Juni 2013 gemäss dem vorstehenden Antrag des Gemeinderates genehmigt.

3816 Lütschental 7. Juni 2013

Namens der Gemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Teuscher Samuel

Kübli Monika

Uebersicht über die Jahresrechnung

	Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Abschluss der Laufenden Rechnung						
Total Aufwand	1'488'874.32		1'130'334.00		1'303'519.91	
Total Ertrag		1'490'404.43		1'087'903.00		1'365'137.66
Ertragsüberschuss	1'530.11		0.00		61'617.75	
Aufwandüberschuss		0.00		42'431.00		0.00
Total	1'490'404.43	1'490'404.43	1'130'334.00	1'130'334.00	1'365'137.66	1'365'137.66
Abschluss der Investitionsrechnung						
a) Nettoinvestitionen						
Total aktivierte Ausgaben	487'205.39		609'300.00		273'324.95	
Total passivierte Einnahmen		236'443.72		71'000.00		216'979.10
Nettoinvestitionen		250'761.67		538'300.00		56'345.85
Total	487'205.39	487'205.39	609'300.00	609'300.00	273'324.95	273'324.95
b) Finanzierung						
Uebernahme der Nettoinvestitionen (Einnahmenüberschuss der IR)	250'761.67		538'300.00		56'345.85	
Uebernahme der Abschreibungen Verwaltungsvermögen		157'862.72		50'000.00		196'809.85
Uebernahme der Abschreibungen Bilanzfehlbetrag		0.00		0.00		0.00
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		1'530.11		0.00		61'617.75
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	0.00		42'431.00		0.00	
Einlagen in Spezialfinanzierungen		131'737.25		85'438.00		110'804.25
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	237'011.80		20'978.00		95'421.55	
Finanzierungsüberschuss	0.00		0.00		217'464.45	
Finanzierungsfehlbetrag		196'643.39		466'271.00		0.00
Total	487'773.47	487'773.47	601'709.00	601'709.00	369'231.85	369'231.85
c) Kapitalveränderung						
Uebernahme des Finanzierungsüberschusses		0.00		0.00		217'464.45
Uebernahme des Finanzierungsfehlbetrages	196'643.39		466'271.00		0.00	
Aktivierung der Investitionsausgaben		487'205.39		609'300.00		273'324.95
Passivierung der Investitionseinnahmen	236'443.72		71'000.00		216'979.10	
Passivierung der Abschreibungen	157'862.72		50'000.00		196'809.85	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	131'737.25		85'438.00		110'804.25	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		237'011.80		20'978.00		95'421.55
Zunahme des Eigenkapitals	1'530.11		0.00		61'617.75	
Abnahme des Eigenkapitals		0.00		42'431.00		0.00
Total	724'217.19	724'217.19	672'709.00	672'709.00	586'210.95	586'210.95

Finanzierungsausweis

		Mittelherkunft (Abnahme von Aktiven, Zunahme von Passiven)	Mittelverwendung (Zunahme von Aktiven, Abnahme von Passiven)
	Finanzierungsüberschuss der Verwaltungsrechnung	0.00	
	Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung		196'643.39
100	Flüssige Mittel	0.00	184'819.14
101	Guthaben	92'769.60	0.00
102	Anlagen	431'191.73	0.00
103	Transitorische Aktiven	10'413.60	0.00
200	Laufende Verpflichtungen	0.00	43'793.80
201	Kurzfristige Schulden	0.00	0.00
202	Mittel- und langfristige Schulden	0.00	42'075.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.00	80'213.60
204	Rückstellungen	13'800.00	0.00
205	Transitorische Passiven	0.00	630.00
	Total	548'174.93	548'174.93